

Hygienekonzept

JUGEND

des

TuS Dotzheim

Abteilung Handball



Für die Sporthalle am Elsässer Platz

Vorwort

Die Verantwortlichen der Handballabteilung des TuS Dotzheim haben sich große Mühe gegeben den Handballsport für seine sportbegeisterten Zuschauer, Fans und Gönner zu öffnen und trotzdem ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Daher appellieren wir an alle Beteiligten sich an die vorgegebenen Regelungen zu halten. Denn nur durch eure konsequente Einhaltung der Vorgaben kann ein hoher Infektionsschutz, bei einem vollen Spielbetrieb aller Mannschaften mit Zuschauern, sichergestellt werden.

Das Konzept orientiert sich an das im Internet veröffentlichte Programm des Deutschen Handball Bundes (DHB) vom 14.07.2020 „Return to Play – Spielbetrieb (2. Spielbetrieb im Handball unter Beteiligung von Zuschauern. Stufe 8. Wettkampfbetrieb +) und an den Eckpunkten für die Wiedereröffnung der städtischen Sportanlagen, durch die Landeshauptstadt Wiesbaden (Überarbeitung am 22.6.2020).

In den Anlagen befindet sich der Wegeplan 1 (alle Spiele außer Oberliga) und der Wegeplan 2 (Nur Oberliga) für die Sporthalle am Elsässer Platz.

Alle Zuschauer, Mannschaften und darüber hinaus beteiligten Personen sind angehalten, wenn sie sich krank fühlen bzw. bereits krank sind oder Krankheiten / Symptome im Haushalt oder im nahen Umfeld aufgetreten sind, in jeglicher Hinsicht nicht am Spieltag teilzunehmen. Verstöße gegen diese Regelungen bedingen den Ausschluss des Sportlers / dessen Verein / des Zuschauers.

Mit Betreten der Sporthalle bestätigen die Sportler, Übungsleiter, Schiedsrichter, SK/ZN sowie die Zuschauer die Einhaltung der im Konzept definierten Regeln und die verbindliche Aussage, dass auf Regressansprüche gegenüber der Stadt Wiesbaden und des TuS Dotzheim, für den Fall, dass sich eine Infektion in/auf einer städtischen Sportstätte nachweisen lässt, verzichtet wird.

Mit sportlichen Grüßen,



Alexander Braun

Abteilungsleiter Handball



Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmung eines Beauftragten.....	4
2. Zeitlicher Ablauf für Mannschaften	4
2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle	4
2.2 Hallen und Aufenthalts Zeiten der Mannschaften	4
3. Spielaufbau.....	5
3.1 Einlassplan der Mannschaften	5
3.1 Betreten der Sporthalle	5
3.2 Weg in die Kabinen	5
3.2 Aufenthalt in den Kabinen vor dem Spiel	6
3.3 Betreten der Sportfläche	6
3.4 Wartebereich.....	7
3.5 Auswechselbereich / Mannschaftsbänke	7
3.6 Zeitnehmertisch	7
3.7 Wischer	8
3.8 Technische Besprechung.....	8
3.9 Aufwärmphase	8
3.10 Einlaufprozedere	8
3.11 Während des Spiels	8
3.12 Halbzeit	8
3.13 Nach dem Spiel.....	9
4. Zuschauer.....	9
4.1 Anreise und Abreise	9
4.2 Einlass und Auslass Management	9
4.3 Zuschauer in der Halle / Sitzordnung	10
4.4 Toilettennutzung	10
5. Gastronomie	10
6. Anlagen	10
6.1 Wegeplan.....	11

1. Bestimmung eines Beauftragten

Bestimmung eines Beauftragten, der für die Einhaltung der nachstehend genannten Maßnahmen verantwortlich ist. Dieser ist auch Ansprechpartner für die Stadt Wiesbaden.

Verantwortlich ist der Vorstand der Handballabteilung, vertreten durch:

Abteilungsleiter Alexander Braun, 0175-7343676, handball@tus-dotzheim.de

Darüber hinaus wird jede Mannschaft einen Verantwortlichen bestimmen, der auf die Einhaltung der Hygieneregeln achtet und Ansprechpartner für die Gastmannschaften ist. Der bestimmte Verantwortliche wird gleichzeitig auch die Dokumentation der Teilnehmer (Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, ZN/SK) übernehmen/koordinieren, um eine lückenlose Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Des Weiteren wird dieser vorab über das Hygienekonzept und die Gegebenheiten der Sporthalle am Elsässer Platz in Kenntnis gesetzt.

Das ausgearbeitete Hygienekonzept wird für alle Beteiligten vorab über die Homepage der Handballabteilung (www.tus-dotzheim-handball.de) veröffentlicht.

2. Zeitlicher Ablauf für Mannschaften

Der zeitliche Ablauf orientiert sich durch den im Vorfeld bekanntgegebenen Tagesspielplan sowie den im Punkt 3 „Spieldaufbau“ beschriebenen Ablauf.

Die Mannschaften haben sich bindend daran zu halten. Die Einhaltung dieses Plans wird durch den individuell bestimmten Mannschaftsverantwortlichen überwacht.

2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle

Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

Der Zugang von Mannschaften, Schiedsrichtern und ZN/SK erfolgt, über den Sportlereingang. Dieser ist vom Zuschauereingang getrennt. Eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern und SK/ZN wird vorgenommen (Siehe 3.1 Einlassplan).

2.2 Hallen und Aufenthalts Zeiten der Mannschaften

Die Mannschaften erhalten vorab ein Hallen- und Aufenthaltsplan (Siehe 3. Spieldaufbau). Dieser gibt vor, in welchem Zeitrahmen die Mannschaften an- und abreisen dürfen, welche Kabinen ihnen zugewiesen wurden, wo sich die Wartebereiche vor dem Spiel befinden und wie der Aufenthalt in der Sporthalle geregelt ist. Ein Überschneiden der Ankunft bzw. Abreise von Mannschaften wird hierdurch verhindert. Kann aufgrund der Bebauung der Halle oder aufgrund einer Spielverzögerung der Abstand von 1,5 Meter von den Mannschaften nicht eingehalten werden, so gilt das Tragen eines Mund-/ Nasenschutzes als Pflicht. Ein Mund-Nasen-Schutz wird nicht vom TuS Dotzheim zur Verfügung gestellt, sondern muss selbst mitgebracht werden.

3. Spielaufbau

Grundlegend ist allen Mannschaften, Spielern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, ZN/SK etc. zu empfehlen:

- Das Aufhalten in der Kabine und im Gang möglichst kurz zu halten
- Die Aufwärmphase in Spielkleidung zu vollziehen
- Das Duschen nach dem Spiel schnellstmöglich durchzuführen und danach die Halle umgehend zu verlassen
- Bei einer nicht Einhaltung des Mindestabstands (1,50 m) einen Mund-/ Nasenschutz zu tragen.

3.1 Einlassplan der Mannschaften

1. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 1: 45 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 1: 40 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 35 Minuten vor dem Anpfiff

2. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 2 45 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 2: 40 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 35 Minuten vor dem Anpfiff

3. Spiel

- Einlass Heimmannschaft 3 45 Stunde vor dem Anpfiff
- Einlass Gastmannschaft 3: 40 Minuten vor dem Anpfiff
- Einlass Schiedsrichter und SK/ZN 35 Minuten vor dem Anpfiff

3.1 Betreten der Sporthalle

Die Spieler sind angehalten die Sporthalle mit Aufwärm-, Spielkleidung zu betreten, um den Aufenthalt in den Kabinen möglichst kurz zu halten. Die Mannschaften (ohne Eltern), Schiedsrichter, ZN/SK betreten in ihrer jeweiligen Gruppe gesammelt die Sporthalle über den Sportlereingang zur angegebenen Uhrzeit. Dabei desinfizieren sich beim Betreten der Sporthalle alle Beteiligten ihre Hände und tragen sich mit ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Datum, Telefonnummer) in die bereitliegende Liste ein. Das Eintragen der Kontaktdaten der Mannschaften kann auch von einem Mannschaftsvertreter durchgeführt werden. Alternativ kann auch eine vorgefertigte Liste mit den benötigten Kontaktdaten beim Hygienevertreter der Heimmannschaft abgegeben werden.

3.2 Weg in die Kabinen

Der Weg in die Umkleidekabinen vom Sportlereingang wird wie folgt vorzunehmen:

Gastmannschaft

- Treppe am Sportlereingang nach oben
- Oben angekommen rechts in den Kabinengang in die zugewiesenen Kabinen

Heimmannschaft

- Gerade aus durch den Spielfeldeingang und links über die Treppe neben der Tribüne nach oben
- Oben angekommen links in den Kabinengang
- Im Kabinengang rechts in die zugewiesenen Kabinen

Die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten.

Schiedsrichter

- Links nach dem Hallenwartraum in den Kabinengang (EG)
- Im Kabinengang links die zugewiesenen Kabinen
- Jeder Schiedsrichter hat seine eigene Kabine

ZK/ZN

- Gerade aus durch den Spielfeldeingang und an der Hallenwand, entlang der Spielfläche
- Geräteraum hinter dem Zeitnehmertisch und den Auswechselbänken

3.2 Aufenthalt in den Kabinen vor dem Spiel

Die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten, welche aktuell eine Person auf 3 m² entspricht. Die Maximalbelegung der Kabine ist auf einem Hinweisschild der Kabinentür vermerkt. Der Aufenthalt in den Kabinen und dem Kabinengang ist nur mit Mund-/ Nasenschutz gestattet und ist möglichst kurz zu halten. Spätestens 5 Minuten vor Ende des vorausgegangenen Spiels muss die Kabine komplett geräumt sein. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden.

3.3 Betreten der Sportfläche

Nach dem Verlassen der Kabinen beider Mannschaften sollte diese nicht mehr aufgesucht werden. Eine Besprechung vor dem Spiel und in der Halbzeit findet auf dem Feld statt. Auf dem Spielfeld kann der Mund-/ Nasenschutz abgesetzt werden.

Der Weg auf die Sportfläche:

Gastmannschaft 1

- Zurück über die Treppe am Sportlereingang und durch den Spielfeldeingang im EG
- Zur Heimseite (rechts)

Heimmannschaft 1

- Zurück über die Treppe neben der Tribüne nach unten aufs Spielfeld
- Zur Gastseite (links)

Schiedsrichter

- Durch den Spielfeldeingang im EG

Gastmannschaft 2 und 3

- Zurück über die Treppe am Sportlereingang und durch den Spielfeldeingang im EG
- In den gekennzeichneten Wartebereich auf der Tribüne
- Wenn die vorher spielende Mannschaft die Spielfläche verlassen hat, kann die Heimseite bezogen werden

Heimmannschaft 2 und 3

- Zurück über die Treppe neben der Tribüne nach unten aufs Spielfeld
- In den gekennzeichneten Wartebereich auf der Tribüne
- Wenn die vorher spielende Mannschaft die Spielfläche verlassen hat, kann die Gastseite bezogen werden

3.4 Wartebereich

Die jeweiligen Heim- und Gastmannschaften sitzen im Wartebereich voneinander getrennt. Auch unterhalb der jeweiligen Mannschaftsmitglieder muss ein Mindestabstand von 1,50 Metern eingehalten werden. Wenn dieser Abstand nicht gewährleistet werden kann, muss ein Mund-/ Nasenschutz getragen werden. Die zugewiesenen Bereiche sind:

Gastmannschaft

- Block D unten, Sitzplatznummern 1 bis 55

Heimmannschaft

- Block D oben, Sitzplatznummern 78 bis 113

3.5 Auswechselfbereich / Mannschaftsbänke

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo es möglich ist, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank. Wasserflaschen, Handtücher, etc. dürfen nicht untereinander ausgetauscht werden.

Medizinisches Personal (wenn vorhanden) sitzt getrennt von der Mannschaft und darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coaching Zone das Spielfeld betreten.

Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen der Mannschaften durch das vom Heimverein gestellte Personal desinfiziert.

3.6 Zeitnehmertisch

Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften werden vor und nach dem Spiel, durch das vom Heimverein gestellte Personal, desinfiziert. Dem SK/ZN wird empfohlen Einmalhandschuhe zu tragen, die vom Heimverein gestellt werden.

Falls keine Trennung zwischen Zeitnehmer und Sekretär vorhanden ist (Plexiglasscheibe), muss ein Mund-/ Nasenschutz getragen werden.

Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z. B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, werden weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den

Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern wird von allen Beteiligten ein Face Shield oder ein Mund-/ Nasenschutz getragen.

3.7 Wischer

Das Wischen wird von den Mannschaften selbstständig übernommen. Jede Mannschaft bekommt einen fest zugewiesenen Wischer, der nach jedem Spiel desinfiziert wird.

3.8 Technische Besprechung

An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein. Die technische Besprechung findet hinter dem Zeitnehmertisch im Geräteraum statt. Die alle Beteiligten tragen einen Mund-/ Nasenschutz und wahren den Mindestabstand von 1,5 Metern.

Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel werden durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln durchgeführt. Im Fall eines angekündigten Einspruchs werden entsprechende Vorkehrungen getroffen, um die Abstände einzuhalten.

3.9 Aufwärmphase

Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u. ä. erfolgt vorab sowie bei Bedarf in der Halbzeit.

Die Aufwärmphase beginnt in beiden Hälften 20 Minuten vor Spielbeginn. Eine Besprechung vor dem Spiel findet auf dem Feld statt, die Kabinen dürfen nicht mehr betreten werden.

3.10 Einlaufprozedere

Das Einlaufprozedere und Abklatschen entfällt. Die Seitenwahl mit den Schiedsrichtern wird vorab durch einen Vertreter der Mannschaften durchgeführt.

3.11 Während des Spiels

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfgericht vorgenommen.

Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.

Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

3.12 Halbzeit

Die Mannschaften dürfen die Kabine während der Halbzeit nicht betreten, die Halbzeitbesprechung muss auf dem Spielfeld durchgeführt werden.

Eine Reinigung / Desinfektion des Equipments (Spielball etc.) sowie von den Auswechselbänken wird vom Heimverein gestelltem Personal bei Bedarf übernommen. Durch das Öffnen der Hallen-Notausgangstüren wird während der Halbzeitpause für eine Durchlüftung gesorgt.

3.13 Nach dem Spiel

Das Spielfeld wird wie folgt verlassen:

Gastmannschaft

- Spielfeldausgang EG

Heimmannschaft

- Über die Treppe neben dem Wartebereich

Schiedsrichter

- Spielfeldausgang EG

ZN/SK

- Spielfeldausgang EG

Die Maximalbelegung der Kabinen ist durch beide Mannschaften zu beachten.

Das Duschen ist untersagt und der generelle Aufenthalt in der Kabinen ist von beiden Mannschaften so kurz wie möglich zu gestalten. Spätestens 5 Minuten vor Ende der 1. Halbzeit des vorausgegangenen Spiels muss die Kabine komplett geräumt sein. Beim Verlassen der Kabine muss die Kabine leer hinterlassen, Taschen mit aus der Kabine genommen und die Fenster für eine Durchlüftung geöffnet werden. Ein Aufenthalt an den Spielerein- und Ausgängen ist nicht gestattet.

Die Mannschaften verlassen die Sporthalle auf demselben Weg, wie sie ihn betreten haben.

4. Zuschauer

Die Verordnung vom 22. Juni 2020 der Landesregierung Hessens erlaubt als Basisregelung einen Veranstaltungsbetrieb mit bis zu maximal 250 Personen, unter Beachtung des vom RKI empfohlenen Mindestabstands von 1,5 Metern und der 3m².

4.1 Anreise und Abreise

Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

Die Abreise der Zuschauer erfolgt spätestens nach Ende des Spiels. Auf einen längeren Aufenthalt an den Verkaufsständen sollte verzichtet werden. Das Verlassen der Halle zwecks Abreise geschieht unter Einhaltung der vom Veranstalter vorgegebenen Hygienemaßnahmen.

4.2 Einlass und Auslass Management

Der Ein- bzw. Ausgang wird nach dem Einbahnstraßensystem geregelt. Zuschauer betreten und verlassen am Zuschauereingang (EG) die Halle. Eine entsprechende Kennzeichnung an den Türen sowie an den Hallenwänden ist zu beachten.

Zuschauer sind zum Tragen eines geeigneten Mund-/ Nasenschutzes verpflichtet. Entsprechende Schilder weisen darauf hin.

Desinfektionsmittel werden an den Eingängen aufgestellt (1 Spender pro 50 Teilnehmer).

Die Einlasskontrolle geschieht kontaktlos. Jeder Zuschauer trägt sich mit seinen Kontaktdaten in eine Liste ein und wird damit einem festgelegten, nummerierten Sitzplatz zugewiesen. Die Daten des Besuchers werden zwecks Nachverfolgung möglicher Infektionsketten auf Grundlage des Datenschutzgesetzes 4 Wochen gespeichert.

Während der Einlasskontrolle wird die Eintragung seitens des Veranstalters kontaktlos überwacht. Das Personal trägt dabei ein Face Shield oder einen Mund-/ Nasenschutz.

Vor dem Einlassbereich des Zuschauereingangs werden durch Markierungen auf dem Boden die Abstandseinhaltung vorgegeben.

4.3 Zuschauer in der Halle / Sitzordnung

Nach der Einlasskontrolle wird der Zuschauer auf seinen Sitzplatz gewiesen. Der Sitzplatz ist im Vorfeld auf seiner Eintrittskarte vorgegeben und darf nicht an zweite weitergegeben werden. Jeder Sitzplatz wird pro Spiel nur einmal und unter Einhaltung des Mindestabstandes vergeben. Der Zuschauer darf auch auf seinem Sitzplatz den Mund-Nasen-Schutz nicht ablegen. In der Sporthalle werden die Zuschauer durch akustische Ansagen des Hallensprechers immer wieder an die Einhaltung der Hygieneregeln hingewiesen.

4.4 Toilettennutzung

Um die Zuschauertoiletten im EG aufzusuchen, muss dem ausgeschilderten Einbahnstraßensystem in der Sporthalle gefolgt werden. Beim erneuten Betreten des Obergeschosses muss den Vorgaben des Punktes 4.2 „Einlass und Auslass Management“ gefolgt werden.

Zusätzliche Desinfektionsstände werden vor dem Toilettenein- und Ausgang bereitgestellt.

5. Gastronomie

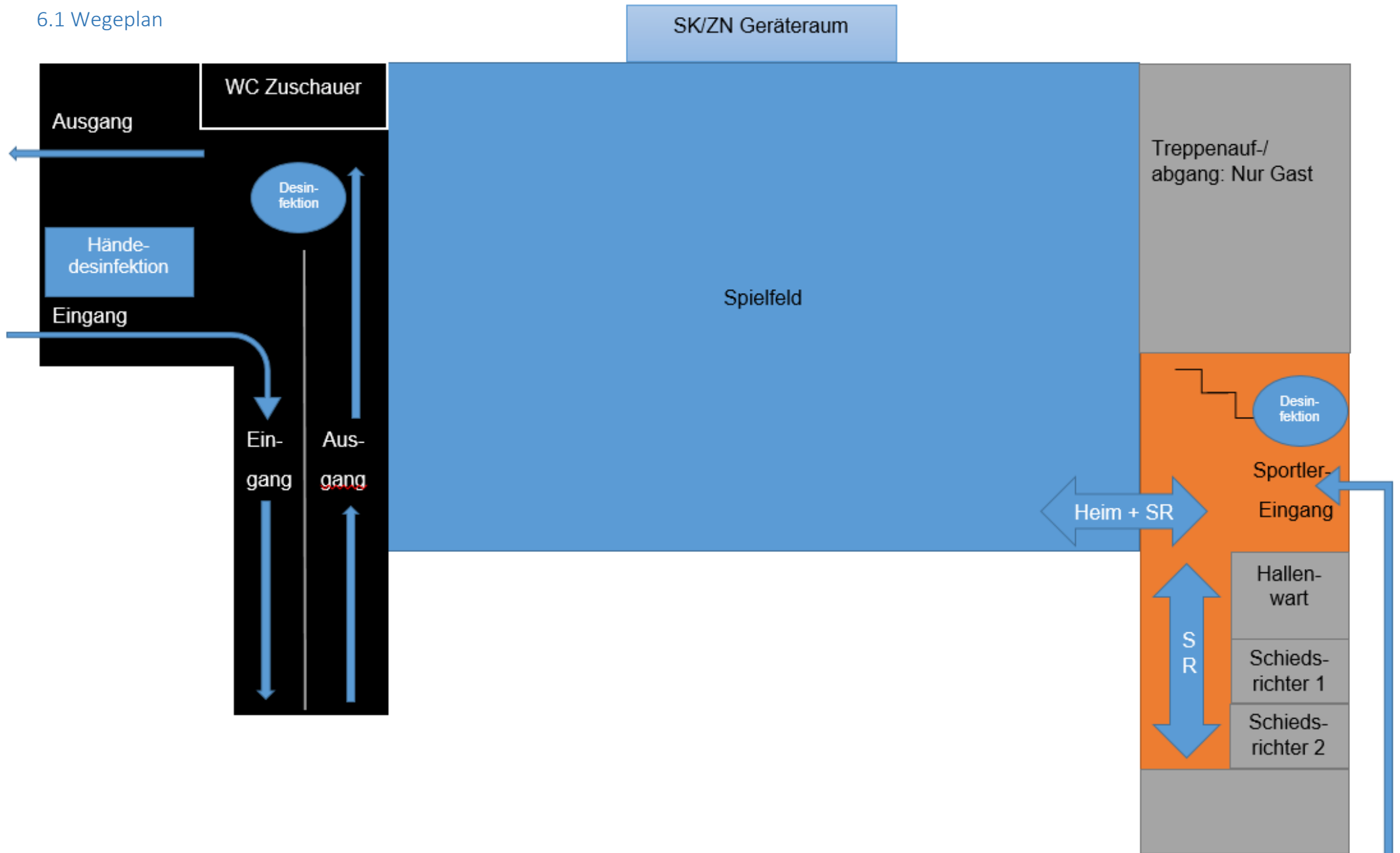
Es wird kein Verkauf von Speisen oder Getränken durchgeführt.

6. Anlagen

Die Anlagen enthalten die Wegepläne für Mannschaften, Schiedsrichter, ZN/SK und Zuschauer sowie einen Plan der Lage der Verkaufsstände im Foyer (OG) und den Toiletten (EG) der Sporthalle am Elsässer Platz.

Sporthalle Elsässer Platz Ebene 0

6.1 Wegeplan



Sporthalle Elsässer Platz Ebene 1

SK/ZN Geräteraum

Gast

Heim

WC

Ein-
gang

Aus-
gang

The
ke

Spielfeld

Gast

Gast

Bal
kon

Gang-Umkleiden

Foyer
geschlossen

Tribüne

Wartebereich

Gast

Heim

T
u
S

TuS

WC

Hände-
desinfektion

Ord-
ner

Umlauf Einbahnstraße

TuS

